



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Das Märterbuch**

**Gierach, Erich**

**Berlin, 1928**

68. (29. Aug.) Alexius und Sabina

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66991)

din hilf soll unz nit lan,  
wenn unz der richter sprichet  
an

umb wiû wir haben missetân!  
18285 mit fliz soltu unz zû gestân,  
vil süsse himel plûm Johan!

[159<sup>va</sup>]

## 68. Von sand Allexio und Sabina.

Do Archadius het daz reich  
und Honorius gemainchleich,  
do was ze Rom inder stat  
18290 ein wünder reicher senat,  
Eupimiann was sein nam.  
er was Gotte vil czam  
und sein hausfraw Tecla.  
hie, dort noch anderswa  
18295 vant mann nicht iren geleich.  
si warnn paide gar reich,  
daz von in sait daz pûch  
daz sy vonn gold in seidem  
tûch  
warnn geclaidet erleich.  
18300 drey tausent ritter die tägleich  
dienten in als in wol czam,  
wann sy warnn ir undertann.  
da pey Tecla und ir mann  
leicht gewant trügenn ann,  
18305 und alle tag dreistünt  
den armenn und den ungesund  
richt man denn tisch erleich.  
si paide da pey vil armchleich  
azzenn umb die nonn czeit:  
18310 also nach Got was ir sit.

Nicht erbenn het in Got ver-  
lann;  
si lagenn im mit pett ann  
daz er in czû irr reichait  
ainenn erbenn nicht versait.  
18315 si liezzenn ir gepet nicht ab:  
[159<sup>vb</sup>] ze jüngst in *Got* einenn sün  
gab,  
des frewt sich mit in daz lant;  
daz chind Allexius wart genant.  
und do es gewuchs darczû,  
18320 mann lert es spat und frü  
zucht, chewsch, alle tugent,  
scham, diemüt in seiner jugent.  
man mocht in tugent leicht  
gelern,  
er volget in mit willen gernn.  
18325 alle tugent im wol czam,  
da er sich auch nicht vonn nam.  
er minnet Got von herzen gar,  
der phafhait lere nam er war.  
also der angepornenn tugent  
18330 fleizzet er sich in seiner jugent.  
Do die czeit do betagt,  
man gab im ein edle magt

68. B 201<sup>ra</sup>—203<sup>rb</sup>; B stellt die Leg. 68  
—70 nach 72. Überschrift: und Sabina fehlt B.  
18288. gemainleich B.  
18291. Epimian B, Eufemianus Leg. aur.  
18293. fraw B.  
18294. dort noch] vnd B.  
18296. gar fehlt B.  
18298. sy fehlt B. seinem C, seidem B.  
18301. czam (?) vor czam gestrichen C.  
18302. ir] im B.  
18304. Tr. liecht g. B.  
Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

18308. da pey vil fehlt B.  
18309. d vor vmb gestrichen C.  
18310. Sus B.  
18311. gelan B.  
18312. in B.  
18313. zu der r. B.  
18315. Des l. sy n. ab B.  
18316. got B, fehlt C. süm C.  
18320. es] in B.  
18323—26 fehlen B.  
18329.30 fehlen B.

- die seiner edel auch czam.  
si prachtenn geistleich leut  
zesam  
18335 indem münster sant Bonifacy.  
in wunschenn hailes dis und  
die,  
der tag mit frewden ende nam.  
Allexius zü der maide cham  
und sait ir vor vil vonn Got  
18340 und pey iren trewen er ir  
gepot  
daz sy sein peitten wolde,  
alsi zü recht irem chonman  
solde.  
Do er des vil geret,  
er gab ir ein vingerlein ander  
stet.  
18345 damit stall er sich vonn dann  
[160<sup>ra</sup>] und leit ander gewant ann;  
und gie indie chirchen sa  
die da hiez Syria.  
da was Gottes pild erchant  
18350 ungeworcht von menschen hant.  
was er mit im prachte dar,  
das gab er armenn lewten gar.  
also was er pey der chirchen  
fürwar  
unsrer frawen sibenczehenn jar.  
18355 mit wachenn, mit gepet, mit  
vasten  
sach man in selten rastenn.  
in Gottes dinst frü und spat  
hinder sich er nie getrat.  
doch wie chlaine was sein hab,  
18360 was mann im durch Got gab,  
daz gab er armenn lewten hin;  
er selbe laid vor hunger pin.  
darczü er nicht enlie,  
alle suntag er Got enphie.  
18365 Und do er het volendet gar  
pey der chirchen sibenczehenn  
jar,  
do wolt Got nicht lenger lann,  
er wolt chünden seinen dinst-  
mann.  
wann eines morgens daz ge-  
schach  
18370 das ein pild czü dem mesner  
sprach:  
'haiz den gottes menschen genn  
her in den du dort siechst stenn!  
er ist des himelreichs wert  
und sein geist vil bechert,  
18375 wann sein gepet ze aller czeit  
get für Got widerstreit  
[160<sup>rb</sup>] als daz werde weyroch tüt.  
zü Got stet sein hercz und sin  
müt.'  
der mesner gie palde dann  
18380 und sach mer lewt da stann.

18333. s. e. auch] wol s. e. B.  
18335. sant B vor Münst' gestrichen C.  
18339. vol vor vor gestrichen C.  
18340. v̇pot B.  
18341. solde B.  
18342. Als sy von recht ir B.  
18346. legte B, fehlt C.  
18348. Syria: Irrtum für St. Maria zu Edessa  
in Syrien; l. lit in für hiez?  
18353. Sus B. pey d. ch. fehlt B.  
18354. Bei vns<sup>o</sup> fr. chirchen xvij iar B.  
18355. mit gepet] vnd B.  
18356. Sach man B, Man sach C.  
18358. trat B.  
18359. Wie doch B.  
18362. von h. grosz p. B,  
18365. het fehlt B.  
18366. Vor B.  
18369. daz] es B.  
18371. gottes fehlt B. her in gen B.  
18372. Her in fehlt B.  
18376. zu got an w. B.  
18377. werde fehlt B.  
18378. hercz und sin fehlt B. sin vñ C.  
18380. mer da lewt B.





- Und do der suntag do cham  
und daz mann fronn ampt  
sankch,  
18490 indem münster was grozz ge-  
drankch.  
ein grozze stimme von himel  
hal.  
die welt hort wol denn schal  
daz die her stimme sprach:  
'alle die haben ungemach  
18495 und arbeit und peswert sein,  
chümpf her zü mîr, chind mein,  
wann ich wil sy ladenn alle!  
vonn der stimme, von dem  
schalle  
[161<sup>rb</sup>] vielenn die lewt alle nider  
18500 und gaben Got lob wider  
und rieffenn kyrieleysonn.  
vil schîr cham ein ander donn,  
der sprach: 'in Epymans haus  
under der stieg in der chlaus  
18505 snecht daz gottes trawt!  
das hat die sel, die gottes praut,  
rainichleich wider gegeben:  
gesternn verendet er sein leben.  
pitt in daz er pitt umb Rom!'  
18510 vonn der stymm die welt  
erchom.  
Doch durch daz grozz ge-  
drankch
- Epymani haim sprankch  
und vant Allexium verschaiden.  
der welde mit denn chaisern  
paiden  
18515 was auch zü dem haus gach.  
die welt alle wol sach  
die hant beslozzenn und von im  
regen,  
und wolt denn prief doch  
niemand geben  
uncz daz der pabst vonn Rom,  
18520 der heilig Innocencius, cham:  
dem gab er in alczehant.  
andem er geschribenn vant  
und *er* offenleichenn las,  
daz er Epymans sün was  
18525 und daz Sabina wer sein prawt.  
sein leben las er uber lawt,  
wann er es andem prief vant.  
do der vatter das erchant  
[161<sup>va</sup>] und sein chonn Sabina,  
18530 sich hüß ein chlag vonn herczen  
da  
und vonn seiner mütter sann.  
*sy* chlagtenn als in wol czam,  
und waitenn von herczen ser.  
Der pabst und die chaiser  
her  
18535 namenn denn rainen leichnam,  
Got und engeln wol czam,

18488. Und *fehlt B.* do *vor* cham *fehlt B.*  
18489. gesang *B.*  
18491. hal] cham *B.*  
18493. her *fehlt B.*  
18494. habent *B.*  
18495. Und a. und] Vnd die *B.*  
18498. vonn dem *fehlt B.*  
18500. Die *B.*  
18503. Epymans *C.*  
18506. Des sele ist g. pr. *B.*  
18507. Die hat er im g. *B.*  
18508. Gester volendet *B.*  
18514. den ch. paiden] dem cheiser *B.*

18515. auch *fehlt B.*  
18519. Bis der *B.*  
18520. Der h. I.] I. zu im *B.*  
18522. Alda er *B.*  
18523. er *B.* in *C.*  
18525. waz *B.*  
18527. Wann er es] Als *B.*  
18530. ein *fehlt B.*  
18531. sam *B.*  
18532. Sy *B.* vnd *C.* es in *B.*  
18534. d' chaiser *B.*  
18536. Der got waz vñ *B.* wol *fehlt B.*

- und trügen *in* andenn markcht  
hin.  
da chündet mann der welt daz  
leben sin.  
da wart umb in solich smakch  
18540 der alle suezze uber wakch,  
von himel liecht sy do sahenn.  
grozze zaichenn auch ge-  
schahen:  
wann wer gepresten het chain,  
er wer grozz oder chlain,  
18545 des ward er alles ledig gar,  
wie vil der siechen chomen dar.  
darnach und es im wol czam,  
trüg mann denn leichnam  
insant Bonifacy münster hin.  
18550 ineinenn sarch leit mann in,  
der was vonn gold, von gestain  
reich;  
und wart bestatt erleich.  
da Got genaden vil beget  
die weil und die welt stet.  
18555 Nün sait uns daz püch sus,  
seit der czeit und Alexius  
vonn seiner prawt schied  
und ir nach Got *ze* leben  
geriet,  
[161<sup>vb</sup>] daz auch sy der suezzen ler  
18560 volgt mit fleizz ymmer mer.  
wann vonn der czeit do
- und sy gegeben wart Alexio,  
seit was sy pey Epymiann,  
irem sweher, dem rainenn  
mann.  
18565 da het sy so raines lebenn,  
daz man ir müst daz lob  
geben,  
daz niemand lebt pey ir czeit  
sam sy nach Got widerstreit.  
wie sy doch pey denn lewten  
wer,  
18570 ir leben was hert und swer  
mit gepet, mit vasten, mit  
wachen,  
mit allenn gutten sachenn.  
wie edel, wie reich sy doch  
wer,  
doch Sabina dew gewër  
18575 wolt nicht lebenn der grozzen  
hab  
noch nichts des mann ir gab.  
si dint mit spinnenn ir leipnar  
die vîr und dreyzzikch jar  
die Alexius was vonn ir.  
18580 si het gen Got gancze gir.  
also speis und gewant  
dint sy mit ir selbes hant.  
doch waz mann ir gab  
vonn irem erb und von ir hab,  
18585 daz gab sy gar denn armenn;

18537. in fehlt CB.

18538. Vnd chundeten daz l. B.

18542. auch] da B.

18547. gezam B.

18548. d. rainen l. B.

18551. Der B, Des C. von gestain fehlt B.

18552. Er B.

18553. Got] von B.

18554. und] die weil B.

18556. Von B. und] daz B.

18557. seiner] der B.

18558. zeleben B, ir l. C. riet B.

18559. auch fehlt B.

18560. mit fleizz] stet B.

18566. den lob muste B.

18567. lebt fehlt B. p. der zeit B.

18568. So wol B, Nam sy C.

18569—72 fehlen B.

18573. wie sy ware B.

18575. der gr.] ir B.

18576. nichts B, nicht C.

18578. dreyikch C.

18580. zu got B.

18581. Sus B.

18584. und fehlt B.

18585. gar fehlt B.

- ir leben denn lewten müst er-  
parmen.  
sus was ir lebenn also rain,  
daz pezzter *mensch* lebet chain  
[162<sup>ra</sup>] sam sy und ir mann.  
18590 Nün begünd Epymiann  
in seinem grozzenn trawrenn  
ein grozz münster mawrenn  
seinem sün zü erenn.  
sein trew begünd in lernn  
18595 daz er es mit *czir* maniger  
slacht  
und mit reichait volpracht.  
darauf er mit willen gab  
und mit hantvest halb sein hab.  
do er mit ernn daz het geendet,  
18600 nün het Sabina auch volendet,  
Allexy prawt, sein liebe snür,  
und mit frewden gen himel für.  
und ee die rain werde mait  
zü irem machel wurd gelait,  
18605 ee geschachen zaichen also vil,  
daz ich daz wol haben wil  
daz sy Got was genēme  
und den engeln gar geczeme.  
die Got liebe raine mait  
18610 wart vil gewaint und gechlait.  
Got suezzen smak den lewten  
gab  
die da warnn pey dem grab.
- si dauchten wie si allen weis  
wernn indem paradeis  
18615 solich liecht von himel cham,  
daz die weysen des geczam,  
wie desselben liechtes schein  
newn sünne tēte hin.  
[162<sup>rb</sup>] umb daz grab was groz ge-  
drankch;  
18620 man hort auch da der engel  
sankch.  
so wart bestatt der leichnam  
als es Got und ir wol czam.  
Do Epymiann auch het ge-  
sehen  
was an seiner snür wer ge-  
schehen,  
18625 mit reichait er begünde  
eines münsters ander stünde.  
daz wart auch volpracht  
mit *czir*, mit reichait maniger  
slacht.  
und do er es volendet het,  
18630 er gab darauf ander stet  
das ander halbtail seins güttes,  
Epymian, vil raines müttes  
ze ern Sabine, seiner snür.  
er selb darnach mit werder  
chur  
18635 schied gachs von disem ellende;  
Got was selb pey seinem ende.

18586. die lewt *B.*18588. mēsch *B.*, magt *C.*18589. Dann *B.*18592. grozz] michels *B.*18595. gezierde *B.* manig<sup>s</sup> *B.*, manig *C.*18598. Mit hantfesten *B.*18599. mit eren *fehlt B.* volendet *B.*18600. Sab. ir leben gewendet *B.*18601. sein liebe] Epymians *B.*18602. Mit fr. sy gen *B.*18603. die vil r. m. *B.*18604. gemähel *B.*18606. des *B.* gelauben *B.*18608. gar *fehlt B.* zame *B.*18609.10 *fehlen B.*18611. Vil s. sm. got da g. *B.*18612. pey] ob *B.*18618. sunnen taten *B.*18619. wart *B.* gedrakch *C.*18620. horte alda *B.* gesang *B.*18621. Sus *B.*18623. Der *C.* auch *fehlt B.*18624. snuren waz *B.*18628. zierde *B.* mang<sup>s</sup> *B.*, manig *C.*18631. tail *B.*18635. gachs *fehlt B.*

daz die gnad auch uns geschech  
 daz uns Got selber säch  
 gutleich andem ende,  
 18640 und auch vor an uns wende  
 was wandelber an uns sey,  
 und mach vor dem tiefel frey,

des helf uns Sabina und  
 Epyman  
 und Alexius, der rain mann,  
 18645 die uns solich gnad beschern  
 mit allen himelischen hern!  
 Amen.

[163<sup>ra</sup>]

## 69. Von sand Felix und Adaucti.

Uns sait das püch so  
 daz pey dem pabst Gayo  
 was ein priester rain,  
 18650 der het von sunden mail chain:  
 Felix was er genant  
 und Got vil wol erchant.  
 er was ein güt lerër  
 und sünden *ein* becherër.  
 18655 vil wol er daz scheinenn lie:  
 mit ler er es begie  
 ze Rom paide her und dar,  
 das prait wart da die gottes  
 schar.

Do er des so vil begie  
 18660 und durch vorcht nicht enlie,  
 Valeriann hiez in vahenn  
 und mit chnüteln also slahen,  
 daz alle des wünder nam  
 daz er nicht vom leben cham.  
 18665 doch wart er unmechtik gar.

er hiez sa pringenn dar  
 ein wallundes wazzer und auf  
 in  
 giezzenn, daz daz scholde sin  
 gar seines leibes tot  
 18670 und solde sterben vonn der not.  
 do daz wazzer auf in cham,  
 grozze chraft er gewann.  
 er stünd auf froleich,  
 er sprach: 'daz wazzer hat  
 mich

[163<sup>rb</sup>] also chuel wol gelabt  
 18676 daz ir auf mich *gegozzen* habt.  
 vonn dem zaichen sünder wann  
 lie sich tauffen manig mann.  
 Do der richter daz ersach,  
 18680 zornichleich er do sprach:  
 'dich hilf nicht dein list,  
 du müst sterben in diser frist,  
 und hiez *in* enthaubten sann.

18637. auch vns die gn. *B.*18642. mache vns *B.*18645.46 *fehlen B.**In C* nochmals Amenn.69. *B* 203<sup>rb</sup> — 203<sup>vb</sup>. *Überschrift:* Vonzwain marterern Felice vnd Aucti *B.*18647. also *B.*18652. Vnd von g. *B.*18653. güt] rain *B.*18654. Vnd ain vil gut b. *B.* ein] vnd *C,*h *darnach gestrichen.*18655. Daz er wol sch. l. *B.*18657. paide *fehlt B.*18658. da *fehlt B.*18659. so *fehlt B.*18660. des nicht lie *B.*18662. also *fehlt B.*18663.64 *fehlen B.*18665. Daz er wart *B.*18667. und *fehlt B.*18668. Solten g. daz müst sein *B.*18670. Vnd daz er sturb v. *B.*18676. gegossen *B,* geczogñ *C.*18680. zornleichen *B.*18681. enhilfet *B.*18682. an dir fr. *B.*18683. in *B,* *fehlt C.*